Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Heim und Herd" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 68.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Hauptgeschäftsannahme für Rhede und Umgegend bei B. B. Hams.

Nr. 159. Druck und Verlag von J. & B. Temming in Bocholt. **Sonntag, 25. September 1910.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. **39. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Keine neuen Reichssteuern.

Das Ergebnis der vielstündigen Besprechungen des Reichskanzlers mit seinen Ministerkollegen und den Staatssekretären, insbesondere dem Reichsschatzsekretär, ist, wie der B. L.-A. erfährt, daß von dem Versuch, neue Reichssteuern, wie die liberale Presse sie schadenfroh in Aussicht stellt, auszuschreiben, mindestens vor den Reichstagswahlen des nächsten Herbstes Abstand genommen wird. Man wird mit der größtmöglichen Sparsamkeit auszukommen suchen. Die Vorarbeiten zur Aufstellung des nächsten Reichsetats sind noch keineswegs abgeschlossen. Gegenwärtig sind erst die einzelnen Etats mit den vom Reichsschatzamt vorgenommenen Abstrichen an die betreffenden Ressorts zurückgelangt, die nun ihrerseits dazu noch Stellung zu nehmen haben.

Der Verfassungsentwurf für Elsaß-Lothringen.

Die Straßburger Post stellt fest, daß der Verfassungsentwurf für Elsaß-Lothringen in den nächsten Tagen an das preußische Staatsministerium gehen wird und daß bis jetzt kein Anhalt dafür geboten ist, daß dort erhebliche Einwendungen gegen den Entwurf erhoben werden. Sobald durch die Entscheidung des Staatsministeriums die Stellung Preußens zu dem Verfassungsentwurf klargelegt worden ist, wird er den einzelnen Bundesstaaten überwiesen werden. In der Zwischenzeit dürfte Staatssekretär Delbrück noch mit den Vertretern der einzelnen Reichstagsfraktionen, die bei den bisherigen Besprechungen nicht vertreten waren, Rücksprache nehmen.

Ausland.

Amerika.

Ein südamerikanischer Dreibund.

Der schon lange bestehende Plan eines südamerikanischen Dreibunds zwischen Argentinien, Brasilien und Chile, der bisher an der Gegnerschaft Argentiniens zu Brasilien gescheitert, scheint sich nun zu verwirklichen dank der geschickten Politik des brasilianischen Vizepräsidenten Rio Branco und seiner Diplomaten. Es wird nämlich gemeldet:

* La Paz, 22. Sept. Anläßlich der Feier des 100jährigen Bestehens der Republik Chile fand gestern ein Festmahl statt. Der Minister des Aeußern und der chilenische Gesandte hielten dabei Reden, worin sie die Verbrüderung Südamerikas feierten.

* Santiago de Chile, 22. Sept. Der Präsident von Argentinien trat nach der Beendigung der zur Feier des 100jährigen Bestehens der Republik Chile veranstalteten Festlichkeiten heute die Rückreise nach Buenos Aires an. In den anläßlich seiner Anwesenheit gehaltenen Reden wurde festgestellt, daß eine Union zwischen beiden Ländern entstehe.

Asien

Zu der aufgedeckten Verschwörung in Japan.

* London, 22. Sept. Zu den bisher bekannt gewordenen Andeutungen über eine Verschwörung gegen das Leben des Kaisers von Japan werden jetzt nähere Einzelheiten aus Tokio gemeldet. Danach erklärt das Blatt „Hochi Schimbun", daß eine Anzahl Japaner wegen dieser Verschwörung verhaftet wurden, und vor einen besonderen geheimen Gerichtshof gestellt werden sollen. Das ist das erste Mal in Japan, daß eine Verschwörung gegen das Leben des Kaisers von seinen eigenen Untertanen bekannt geworden ist. Dem „Hochi" zufolge wurde anfänglich die strengste Zensur ausgeübt, um eine Veröffentlichung über das Komplott bis gestern zu verhindern. Der Kaiser sollte bei dem Besuche der Militärschule, dicht vor der Hauptstadt, ermordet werden. Die Tatsache, daß zur Zeit mehrere der energischten Agitatoren der vereinigten Sozialisten im Gefängnis sitzen, verleiht den Behauptungen des „Hochi Schimbun" die größte Wahrscheinlichkeit.

Luftschiffahrt.

* Berlin, 21. Sept. Der für das große internationale Wettfliegen von Paris-Berlin-Brüssel nach London gestiftete 100 000 Mark-Preis soll „B. Z.-Preis der Lüfte" heißen. Er wird in Berlin am Schluß der Strecke Paris-Berlin an die Sieger verteilt werden. Von der Gesamtsumme bleiben 40 000 Mark für Flieger deutscher Nationalität oder für solche Flieger vorbehalten, die auf ganz oder teilweise in Deutschland hergestellten Maschinen in Berlin eintreffen. Für den deutschen Teil des vom Journal veranstalteten Rundfluges übernahm die „B. Z. am Montag" die Organisation.

* London, 22. Sept. Im Aerodrom von Folkestone ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Der Aviatiker Barnes hatte auf einer Fahrt so heftig gegen den Wind anzukämpfen, daß er die Gewalt über den Apparat verlor. Um einer Katastrophe zu entgehen, sprang er in zehn Meter Höhe vom Sitz des Eindeckers. Mit schwerem Schädelbruch blieb er auf dem Felde liegen und mußte in hoffnungslosem Zustand ins Viktoria-Hospital gebracht werden.

* Stockholm, 22. Sept. Der schwedische Flieger Ederström ist mit seinem Blériotschen Flugapparat zu einem ersten öffentlichen Aufstieg heute nachmittag 12 Min. vor 6 Uhr aufgestiegen. Zehn Minuten lang flog er elegant in großer Höhe zweieinhalbmal rund um das Exerzierfeld und wurde von einer großen Menschenmenge mit lebhaften Kundgebungen begrüßt.

Der Flug über die Alpen unmöglich.

* Brig, 22. Sept. Der fünfte Tag der Flugwoche ist ebenfalls ergebnislos verlaufen. Weymann unternahm drei erfolglose Versuche.

* Brig, 22. Sept. Der Alpenflug kann nach der allgemeinen Wetterlage als mißlungen angesehen werden. Auf den Simplonhöhen schneit es heftig, in 2000 Meter Höhe weht ein 7 Meter starker Wind, der stündlich zunimmt und in der Gondoschlucht herrscht ein Wirbelsturm. Angesichts dieser Tatsachen ist alles aus Brig abgefahren.

Sport.

* Münster i. W., 23. Sept. Bei den Rennen am 25. Sept. wird das Publikum das seltene und schöne Schauspiel einer Hetzjagd hinter Hunden — die Reiter im roten Rot — haben. Der Verein hat nämlich in sein Programm ein Querfeldein-Rennen über einen schweren Kurs aufgenommen, bei dem die Hunde eine gelegte Fährte aufzunehmen haben. Die Meute von 25 Hunden, vom Piqueur geführt, ist dem Verein von dem Fürsten von Bückeburg zur Verfügung gestellt worden. Da außerdem ein Verlosungsjagdrennen auf dem Programm steht, fehlt es dem Verein nicht an Rennen, die eine große Anziehungskraft ausüben.

Die Cholera.

* Berlin, 22. Sept. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: In der Ortschaft Kalthof auf dem linken Ufer der Nogat, gegenüber Marienburg (Prov. Westpr.) sind in der zweiten und dritten Septemberwoche choleraverdächtige Erkrankungen vorgekommen, deren Entstehungsursache nicht mit Sicherheit hat festgestellt werden können, die aber aller Wahrscheinlichkeit nach auf Einschleppung aus Rußland beruhen. Die Erkrankungen kamen in drei dicht bewohnten Häusern in der Brunnen- und Werderstraße vor. Bakteriologisch festgestellt wurden Cholerabakterien bei 8 Personen, von denen 4 gestorben, zwei aber nur sogenannte Bazillenträger gewesen sind. Die Kranken und die Krankheitsverdächtigen wurden sämtlich in das Diakonissenhaus in Marienburg übergeführt. Die gesunden Personen, die mit den Erkrankten in Wohnungsgemeinschaft gelebt haben und daher als ansteckungsverdächtig angesehen werden mußten, im ganzen 102, sind in der alten Gasanstalt zu Marienburg einer fünftägigen Beobachtung unterzogen worden. Die betreffenden Häuser wurden desinfiziert. Nachdem seit acht Tagen keine neue Erkrankungen mehr vorgekommen und alle Ansteckungsverdächtigen wieder entlassen worden sind, kann der Choleraausbruch in Kalthof wohl als erloschen angesehen werden.

* Pest, 22. Sept. Heute ist hier ein zugereister Arbeiter an Cholera gestorben, zwei andere sind wegen Choleraverdachts ins Spital gebracht worden.

* Rom, 22. Sept. Während der letzten 24 Stunden sind in Apulien 16 Erkrankungen an Cholera und 4 Todesfälle vorgekommen.

Provinzielle Nachrichten.

* Bochum, 22. Sept. Wir berichteten vor einiger Zeit über die in mehreren Ortschaften des Industriebezirks vorgekommenen Massenerkrankungen infolge Fleischvergiftung. Nach den jetzt vorliegenden amtlichen Feststellungen bildete den Ursprung der Erkrankungen mit Krankheitserregern behaftetes Fleisch, welches in fast allen Fällen in ausgeschlachtetem Zustand von auswärts eingeführt war. Der Regierungspräsident in Arnsberg hat die Polizeibehörden angewiesen, den Vertrieb derartigen Fleisches, das schon durch seinen auffallend billigen Preis den Verdacht der Minderwertigkeit erwecken muß, erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

* Watteuscheid, 22. Sept. In einem unbewachten Augenblick stürzte das zweijährige Mädchen der in der Sedanstraße wohnenden Familie Sigmund in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel. Das Kind wurde schrecklich verbrüht und starb nach einiger Zeit im Krankenhause.

* Merten a. d. Sieg, 22. Sept. Ein alter Bruderzwist hatte hier eine Bluttat zur Folge. Zwei Brüder gerieten in Streit. Ein Sohn des einen Streitenden steckte einen Revolver zu sich und mischte sich in den Wortwechsel, in dessen Verlauf er den Onkel über den Haufen schoß. Hoffnungslos liegt der Getroffene darnieder. Der Täter flüchtete auf den Feuchtspeicher, wo ihn ein Gendarm verhaftete. Es ist derselbe junge Mann, der im vorigen Jahre den Sohn des jetzigen Verletzten erschoß, damals aber freigesprochen wurde, weil das Gericht Notwehr annahm.

* Neuß, 22. Sept. Auf einem Rheinschiff explodierte bei Grimlinghausen eine Petroleumlampe, wobei die Kleider der 17jährigen Tochter des Schiffers in Brand gerieten. Das Mädchen sprang in seinem Schrecken in den Rhein und war, ehe Hilfe gebracht werden konnte, in den Fluten verschwunden.

* Duisburg, 22. Sept. Heute nacht zwischen 3 und 4 Uhr entstand in der Dampfschreinerei der Bauunternehmerfirma Gottfried Trojahn Großfeuer, das sich auf sämtliche Geschosse ausdehnte und einen Schaden von 100 000 Mark verursachte. Der Berufsfeuerwehr gelang es, den Brand nach einer Stunde einzudämmen. Niedergebrannt sind die mechanische Schreinerei, die Handschreinerei und ein Teil des Holzlagers. Die Schlosserei ist unbeschädigt geblieben. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

* Köln, 22. Sept. In der heutigen Stadtverordnetensitzung gab der Vorsitzende Kenntnis von einem Danktelegramm des Kaisers auf die Huldigungsdepesche, die bei der Enthüllung des Kaiser-Standbildes entsandt worden war. Der Kaiser werde voraussichtlich im Frühjahr n. J. Köln besuchen, um sein Standbild persönlich in Augenschein zu nehmen.

* Köln, 23. Sept. Auf dem Güterbahnhofe Gereon entgleiste in der verflossenen Nacht die Lokomotive und der Packwagen eines Güterzuges. Der Lokomotivführer wurde leicht verletzt und konnte, nachdem er verbunden war, nach Hause gebracht werden. Von dem im Packwagen befindlichen Personal aus Hagen wurden vier Personen, davon zwei schwer und in das Vinzenzhospital gebracht. Der Materialschaden ist nicht bedeutend.

Aus Nah und Fern.

— Lunzlau, 22. Sept. Bei Verfolgung eines Diebes wurde die Frau des Stellenbesitzers Winkler aus dem nahen Mühlsdorf in den Possener Büschen von dem Einbrecher ermordet. Die Person des Mörders ist noch unbekannt.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 24. Sept.

** **Stadttheater** (Rotenburg). Mit der altbewährten, schönen Operette „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß eröffnete am Donnerstag abend das Theater, das sich in der Rotenburg unter der Direktion des Herrn Bilter aus Essen etabliert hat, seine Spielsaison. Die glückliche Wahl des Stückes, aber auch nicht zuletzt das begreifliche Interesse, das man angesichts der hiesigen Theaterverhältnisse dem neuen Unternehmen allgemein entgegenbringt, verschafften der ersten Vorstellung ein vollbesetztes Haus, das man wohl als ausverkauft ansprechen durfte. Und der Eindruck, den man von dieser Eröffnungsvorstellung bekam, war nicht der schlechteste; er ist vielmehr für die Zukunft recht vielversprechend. Selbstverständlich läßt eine solche erste Probe noch kein festes Urteil über das Können der Theatergesellschaft zu. Dafür leidet das erste Zusammenspiel einer eben erst von überallher zusammengestellten Truppe an manchen Unzulänglichkeiten und Unebenheiten. Aber abgesehen von all dem kann man der Aufführung, wie überhaupt dem ganzen Unternehmen, die Achtung und Anerkennung nicht versagen. Eine große erfolgreiche Stütze der Truppe erblicken wir schon jetzt in dem Kapellmeister Herrn Julius Giesen. Aus der Art, wie er am Donnerstagabend das zwar kleine, aber doch genügende Orchester (aus Militärmusikern aus Wesel bestehend) leitete, konnte man schließen, daß man in ihm einen tüchtigen, energischen Musiker begrüßen darf, der seiner nicht leichten Aufgabe volles Verständnis und große Gewandtheit entgegenbringt. Auch bei dem darstellenden Personal lassen sich schon jetzt einige tüchtige Kräfte erkennen. Nach der gesanglichen Seite wäre hier unter den Damen vor allem Frl. Forest zu nennen, die als Zigeunerin Saffi mit ihrem kräftigen, ausdrucksvollen und modulationsfähigen Mezzosopran einen sehr guten Eindruck machte. Im Spiel freilich muß sie noch etwas gewandter und herzlicher, nicht gar so theatralisch werden. Auch die Stimmen von Frl. v. Perfall (Arsena) und Frl. Erna Harder (die alte Zigeunerin) sind recht vielversprechend. Bei den Herren sprach uns die Stimme des Herrn Laube am besten an, seine kleine Rolle (Ottokar) läßt jedoch noch keinen näheren Schluß zu. Die Titelrolle sang statt des auf dem Theaterzettel vermerkten, aber wegen Indisposition verhinderten Herrn Raimond Herr Conradt aus Cleve, der in letzter Stunde, wie wir erfahren, noch einsprang. In den hohen Lagen war dessen Stimme recht gut und klangvoll, allein sie scheint nicht recht ausdauernd zu sein, da gegen Ende des 2. Aktes sich auch bei ihm eine Indisposition geltend machte. Die anderen Rollen waren weniger auf den Gesang als das Spiel zugeschnitten. Hier möchten wir lobend erwähnen die Mirabella von Frl. Adda Stern und den Kommissar des Herrn Willy Reuß. Den Zsupan hätte Herr Stoffregen entschieden lebhafter und beweglicher und damit auch natürlicher und wirkungsvoller geben dürfen. Die Szenerien waren etwas dürftig, aber bei den vorhandenen Bühnenverhältnissen ist eben nicht mehr herauszubringen. Die Aufführung gefiel, nach dem starken Beifall zu schließen, sehr gut; Frl. Forest erntete sogar eine materielle Anerkennung ihrer guten gesanglichen Leistung in Gestalt eines Blumenkorbes. — Morgen Sonntag wird ein lustiger, witziger Schwank, „O, diese Schwiegermütter", zur Aufführung gelangen.

:X: **Der Bocholter Stenographenverein „Stolze Schrey"**, dessen Mitglieder eine rege Tätigkeit entfalten, hielt am Donnerstag Abend im Vereinslokal Wink eine Generalversammlung ab, die äußerst zahlreich besucht war. Der 2. Vorsitzende leitete die Versammlung und machte die Mitglieder auf die am 3. Okt. in Goch stattfindende Kreisversammlung aufmerksam, zu deren Teilnahme sich mehrere Herren meldeten. Das diesjährige 12. Stiftungsfest soll am 10. Okt. begangen werden. Bei der Vorstandswahl wurden zum größten Teil die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Schließlich wurde beschlossen, am nächsten Freitag einen neuen Anfängerkursus zu eröffnen, wofür schon jetzt Anmeldungen vorliegen.

)?(**Eine seltene Naturerscheinung**, ein blühender Apfelbaum, ist auf einem bäuerlichen Anwesen in Lowik zu sehen. Der noch junge Baum steht in voller Blüte, dabei hat er im Frühjahr gar keine Blüten gehabt.

Neueste Nachrichten.

w Essen, 23. Sept. (Telegr.) Die heutige Generalversammlung der Essener Kreditanstalt in Essen, in der 50 Aktionäre mit 21 042 000 Mark Aktien vertreten waren, genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 11 Millionen Mk. auf 72 Millionen Mk.

w Mailand, 23. Sept. Der Flieger Carez hat heute nachmittag mit seinem Aeroplan den Simplon überflogen. Um 1,40 Uhr passierte er den Simplon-Paß.

* Zürich, 23. Sept. Ueber Nacht ist hier ein starker Schneefall eingetreten. Bis auf 700 m herunter liegt der Schnee. In Davos schneit es seit gestern unaufhörlich.

* Cherson, 22. Sept. Ein mit einem Dampfer aus Odessa hier eingetroffener unter pestverdächtigen Symptomen erkrankter Passagier ist gestorben. Der Dampfer wird in Otschukow unter Quarantäne gehalten.

---

* **Anhaltischer Hofpianofabrikant.** Den Fabrikanten Rudolf, Max, Hans und Walter Ibach ist die königliche Genehmigung zur Annahme und Führung des ihnen verliehenen Prädikats als Hofpianofortefabrikant Sr. königl. Hoheit des Herzogs von Anhalt erteilt worden.

Besonders für Hausfrauen ist es von großem Interesse zu erfahren, daß die heute allgemein beliebten und vorzüglich bewährten **Rex**-Konservengläser und **Rex**-Vorratskocher auf der Brüsseler Weltausstellung 1910 mit der **goldenen Medaille** ausgezeichnet worden sind. Es ist dies ein erfreulicher Erfolg der deutschen Industrie, der den Weltruf der Rex-Gläser und Vorratskocher bestätigt. Für die Herstellung von Konserven im Haushalt sind die Rex-Fabrikate von der größten Wichtigkeit.

Die M. Messe für den
Verein der ewigen Anbetung
ist in **St. Joseph** am Montag, dem 26. d. M., morgens 7½ Uhr.

Marianische Jünglings-Sodalität.
Sonntag, 25. Sept., nach dem Hochamte:
Versammlung.

Arbeitsnachweis
der Stadt Bocholt.
Es werden gesucht:
Keine.
Es suchen Stellung:
4 Lagerarbeiter.

Ein Mädchen
von 15 Jahren sucht Stelle für ganzen Tage.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Technisch geb. redegew. Herr,
welcher den Alleinvertrieb eines leicht verkäufl. chem. techn. Präparates für den **Bezirk Münster** übernehmen möchte, sofort gesucht. Gehalt oder hohe Provision.
Gefl. Offerten unter **Existenz** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Innerhalb
10 Tagen
wieder abgeschlossen:
3 Verkäufe und Beteiligungen.
Wir haben sofort noch
Käufer u. Teilhaber
für gute, nachweisbar rentable Fabrik-, Engros- und Ladengeschäfte, sowie Grundstücke, Güter etc.
Fischer & Kuhnert, Leipzig.

Junger
Arbeiter
für die Rauherei gesucht.
STERN & LOEWENSTEIN.

Dr. Stoughton's
Magenbitter
„Menschenfreund"



anerkannt bestes Mittel gegen Magenleiden.

Jodocus Robertz,
gegründet 1846,
Köln.
½ Flasche à M. 1.30, ¼ Flasche 65 Pf. bei **Franz Behnen** in Bocholt, Osterstrasse 60.

Viel Eier
erzielt man zu jeder Jahreszeit, auch ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte und sehr gelobte Geflügelfutter „Nagut". Verkauf in Bocholt bei:
Bernh. Kosthorst,
Samenhandlung,
Heinr. Gebbing,
Getreidehandlung.

Institut Boltz
Ilmenau i. Thür.
Einj.-, Fähnr.-, Prim.-Abitur.-(Ex.)
Schnell, sicher. Pr. frei.

Kinder-Schutz-Gürtel
bieten die größte Sicherheit gegen einen Sturz aus dem Wagen, lassen dabei aber dem Kinde die unbedingt nötige Bewegungsfreiheit. Die Anschaffung eines Kinder-Schutz-Gürtels kann jeder Mutter nur dringend empfohlen werden.
Erhältlich in
Drogerie Bruns,
Nordstraße 22, Telephon 192, gegenüber J. & A. Temming.

Verpachtung.
Die zum Gute **Böving** in **Rhede** gehörigen Acker- und Weidegrundstücke sowie Gärten sollen
am Donnerstag, dem 29. September cr., vormittags 9 Uhr,
in der Wirtschaft Tibben in Rhede parzellenweise öffentlich meistbietend auf 11 Jahre verpachtet werden.
Bocholt, den 23. September 1910.
Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Sensationelles Angebot! Sichere Existenz!
bietet der Generalvertrieb eines Aufsehen erregenden Spezial-Artikels. Erforderlich 2- bis 300 M. Off. unt. **H. B. 6920** postlagernd **Bocholt.**

Maschinen-Verkauf.

4	Kaliko-Stühle,	45 zöllige	Rietbreite,	6	spulig,
44	"	48 "	"	6	"
16	"	72 "	"	6	"
4	Revolver-Stühle,	48 "	"	6	"

Die Kaliko-Stühle haben sämtlich Schaftmaschinen von Stäubli, 16 flügelig. — Dieselben sind ganz neu.
Felix Freude & Cie. M.-Gladbach.

Restauration
J. Terwoort, Rhede.
Sonntag, 25. September, abends 11 Uhr:
Schluß des Preiskegelns.
Wer bei der Preisverteilung nicht anwesend ist, verliert sein Anrecht auf einen Preis.
Es kommen Preise zur Verteilung im Gesamtwerte von ca.
500 Mark.

Benachrichtigung!
Auf der **Brüsseler Weltausstellung 1910** wurden **Rex-Konservengläser** und **Rex-Vorratskocher** mit der
goldenen Medaille
ausgezeichnet. Diese hohe Ehrung ist ein Beweis für den Weltruf der **Rex Gläser** und **Rex-Vorratskocher** und sollten dieselben in keiner Küche fehlen.
Alleinverkauf für Bocholt:
M. Mühlfelder,
Bocholt, Ostermarkt.

Brüser's gestrickte
Knabenanzüge
sind sehr praktisch und haltbar.
Verkaufsstelle in Bocholt bei:
Joh. Harbring, Kreuzstrasse,
Massegeschäft.

Suche in Bocholt
1 oder 2 Zimmer
zur einmaligen Benutzung in der Woche (von 10—2½ Uhr).
Gefl. Offerten unter **R. 50** an die Expedition d. Bl.

Mein in der Südmauer gelegenes
Haus,
ist zum 1. Oktober oder später ganz oder geteilt zu vermieten.
Alois Terstegge,
Königstraße.

Strickgarne. Strickwolle.
Gebrüder Hömberg.

Wer erteilt einem Schüler Nachhülfe in Mathematik?
Gefl. Offerten unter **W. S.** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Zwei schöne, durcheinandergehende
Zimmer
zum 15. Oktober oder später in der Stadt zu vermieten.
Näheres **Nordmauer 10.**



Empfehlen prima
Fohlen- und Pferdefleisch.
C. Lorch, Nobelstr. 277.
J. ten Bosch, Ostmauer 3.

Ein

junger Polizeihund,
7 Monate alt, Hündin, gut dressiert, sucht vorzüglich, mit ff. Stammbaum, sowie
drei Dobbermänner
eine 2 Jahre und zwei 5 Monate alt, mit Stammbaum hat zu verkaufen.
Franz Schmidt, Dingden.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Eine Partie prima
Rasiermesser
mit kleinen Schönheitsfehlern an der Schale per Stück **2 Mark** (sonstiger reeller Verkaufswert 3,50 Mark. 2 Jahre Garantie.
Solinger Stahlwarengeschäft und Dampfschleiferei,
Ravardistrasse 38.

Zum Schulanfang



bringe ich mein großes Lager in
Knabenanzügen,
Sweaters,
Kinderkleidchen,
Schürzen
usw.
in empfehlende Erinnerung.



Heinrich Eising.

Central-Hotel.
Von heute ab wieder stets
Mettwurst,
Eisbein und Sauerkraut,
sowie frische
Seemuscheln.

Frische Seemuscheln
eingetroffen.
RESTAURATION W. MÜLLERS,
Bocholt, Rebenstrasse.

PIANOS!
und Flügel in altbewährter Güte, IBACH - PIANOLA - PIANOS d. h. IBACH - Pianos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik, gegr. 1794
Barmen
ouerweg 38—42
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses
IBACH

An meinem **Privat-**
Tanz-Kursus
können noch einige junge Damen und Herren geb. Stände teilnehmen. Näheres **Sonntag** zwischen 5 und 6 nachm. im **Hotel Steiner.**
Hermann Laaths.

Perfekter
Klavierspieler
gesucht. Meldungen **Sonntag** zwischen 5 und 6 Uhr im **Hotel Steiner.**

Entzückend
rosig zart und blendendweiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten
Lilienmilch-Seife „Südstern"
von prachtvollem Wohlgeruch von **Bergmann & Co., Berlin.** 50 Pf. pr. Stk.
St. Georgius-Apotheke, Marien-Apotheke Löwen-Apotheke und Apotheke in Rhede.

Wer reell, gut, schnell und billig
bedient sein will, komme nach **Reichenberg,** Schneidermeister, Ostmauer 5.

Münsterischer Anzeiger,
Münster i. Westf.,
ist die billigste und reichhaltigste
2mal täglich
erscheinende
Zeitung.
1,50 Mk.
für die drei Monate Oktober, November und Dezember.
Die gegenwärtige Auflage beträgt
30000
Exemplare.
Inserate
finden wirksamsten Erfolg.

Badenlokal
nebst **kompletter Einrichtung** für **Kolonialwarengeschäft** in günstiger Lage auf sofort zu vermieten, ebendaselbst mehrere
Wohnungen.
Wilhelm Geuting,
Gut Esing.

Das Allerbeste ist
Dalli-
Seifenpulver

Eine junge, schöne, milchgebende
Ziege
und ein gut erhaltener
Schiebkarren
umzugshalber billig zu verkaufen.
Augustastr. 361/8



Deutscher
Schäferhund,
¼ Jahr alt, zu verkaufen.
Ewaldstr. 3.

Verreise
vom 1. bis 26. Oktober.
Dr. Decking,
Augenarzt,
STADTLOHN.

Kath. Gesellenverein Bocholt.
Sonntag, den 25. September, nachmittags 5 Uhr:
Vortrag
des Herrn Dr. Farwick:
„Gesundheitliche Gefahren für den Soldaten".
Alle Rekruten Bocholts und der Umgegend werden zu diesem Vortrage freundlichst eingeladen.
Der Präses.

Montag, den 26. September, abends punkt 8 Uhr:
Rekrutenabschiedsfeier,
wozu die Mitglieder, Ehrenmitglieder nebst deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein.
Gesangabteilung.
Sonntagmorgen 11½ Uhr:
Gesangstunde.
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.



Geflügelzucht-Verein
für Bocholt und Umgegend.
Sonntagvormittag 11 Uhr:
Versammlung
im Restaurant „Zum großen Kurfürsten" (Opperbeck).
Tagesordnung:
1. Besprechung betr. Ausstellung Duisburg und Einzeichnung.
2. Erneuerung der Zeitungs-Abonnements. Neuaufnahme.
3. Wichtige Mitteilungen.

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Gabelsberger.

Am Sonntag, dem 25. Sept., findet der diesjährige **Herbstbezirkstag** in
Cleve
statt, wozu wir unsere Mitglieder glieder frdl. einladen.
Abfahrt vormittags 10,03 Uhr.

1885 — 25 — 1910

Zur Silbernen Hochzeit

unserer lieben Eltern

Heinrich Tümmers und Frau

Katharina geb. Buschmann

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Zum frohen Feste, das euch heut' beschieden,
Sei euch ein innig Dankeswort geweiht
Für alles Gute, das ihr stets hienieden
Auf unsre Pfade liebevoll gestreut.

O könnten wir euch alles dies vergelten!
Doch allzu groß ist unsere Dankesschuld,
Drum möge gnädiglich der Herr der Welten
Euch immerdar gewähren seine Huld.

Er führe euch auf allen euren Wegen,
Erhalt' gesund und froh euch manches Jahr.
Der ew'gen Allmacht gnadenreicher Segen
Sei euer Schutz und Schirm für immerdar.

Bocholt, 25. September 1910.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

1885 — 25 — 1910

Unsern lieben Nachbarn

Herrn

Heinrich Tümmers und Frau

Katharina geb. Buschmann

zur heutigen Feier der

Silbernen Hochzeit

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Es sind heut' fünfundzwanzig Jahre,
Seit euch des Priesters Wort verband
Zum Lebensbund an dem Altare,
Zu Lieb' und Treu' im Ehestand.

Da lohnt es sich, zurückzuwenden
Den Blick auf die vergang'ne Zeit,
Ein Wort des Dankes euch zu spenden
Für treue Freundschaft, Biederkeit.

O möge stets auf euren Wegen
Das Glück die schönsten Gaben streu'n,
Gesundheit, Frohsinn, Gottes Segen
Und alles Gute euch erfreu'n.

Die Freundschaft, die uns stets verbunden,
Sie blühe ferner immerdar,
Sie kürze uns die ernsten Stunden,
Und führe uns von Jahr zu Jahr.

Mit diesem Wunsch zur Jubelfeier
Sei euch ein donnernd Hoch geweiht.
Gott schütze, was euch lieb und teuer,
Leb't froh und glücklich allezeit!

Bocholt, 25. September 1910.

Gewidmet von den Nachbarn.

Zur Silbernen Hochzeit

unseres werten Vorspinnmeisters

Herrn

Heinrich Tümmers und Frau

Katharina geb. Buschmann

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

„Zum heutigen Feste viel Glück und viel Heil!"
Erklingt es aus fröhlicher Runde,
„Euch werde nur Gutes und Schönes zuteil,
Euch lache manche glückliche Stunde!"

Und ist auch das Leben mit Mühen beschwert,
Für heute sei alles vergessen.
So viel die Vergangenheit Gutes uns lehrt,
So reich sei das Glück euch bemessen.

Mit herzlichem Danke gedenken wir heut'
Des Meisters nie rastenden Sorgen,
Die er uns seit Jahren so emsig geweiht,
Erneuend sich jeglichen Morgen.

Und wie euch vor Jahren der Priester verband
Zu nimmer auflöslichem Bunde,
So schirm' euch gnädig des Allmächtigen Hand
In des Lebens jeglicher Stunde.

So wandelt denn glücklich und fröhlich dahin
Auf rosenumkränzten Wegen.
Gott geb' euch Gesundheit und heiteren Sinn
Und für immerdar seinen Segen.

Bocholt, 25. September 1910.

Gewidmet von den

Kratzen-, Batteur- und Mischungsarbeitern und Arbeiterinnen der Firma Franz Beckmann & Co.

Kraft-Sport- u. Turnverein,

Bocholt

feiert **Sonntag, den 25. September 1910,**

in Vereinslokale Hotel-Restaurant Königs

Rekruten-Abschied u. Reservisten-Heimkehr

in

Konzert und Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Durch Mitglieder Eingeführte haben Zutritt.

Sonntagmorgen 11 Uhr: **Monatsversammlung.**

Der Vorstand.

NB. Abends 8 Uhr findet im Saale die Preisverteilung an die aus der Fernfahrt „Rund durchs Münsterland" hervorgegangenen Sieger statt, auch ist hier Start und Ziel.

Restaurant H. Gödde.

Sonntag, den 25. September, von 4½ Uhr ab:

BALL.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Heinrich Gödde.

Restauration

4 Jahreszeiten.

Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei! Bier 10 Pf.!

Es ladet freundlichst ein

Jos. Vallée.

Auf nach Suderwick!

Hanfmarkt Suderwick.

Montag, den 26. September:

Tanzbelustigung.

Wirt Hövener,

Suderwick.

De Smöker



Ein Sortiment neuer, feiner und leichter, garantiert überseeischer Tabake. 20–75 Pf. das ¼ Pfd.-Paket. Die 7 billigsten Sorten auch in Feinschnitt. Ueberall käuflich.

Herms Oldenkott & Söhne,

Amsterdam

und **Ahaus i. W.**

Gegründet 1760.

No lange Piep' vull Oldenkott
Gelt mehr äs dusend Jaohre
Vull Ehr un Ruhm. Aoltbeer in'n Pott
Dat iss un bliw dat Waohre!

Prof. Dr. H. Landois.

Junger Mann (Schriftsetzer)

sucht per sofort

Kost und Logis

in ruhigem, bürgerlichem Hause.

Offerten unter K. O. an die Expedition dieses Blattes.

MEYs Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. Kgl. Rumän. Hoflief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.

Jedes Wäschestück trägt obige Schutzmarke.

Vorrätig in **Bocholt** bei: **J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk** Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch) und **J. & A. Temming,** in **Rhede** bei **Jos. Gebbing.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Allen modernen Haarersatz

liefert prompt und preiswert aus prima, aufs **sauberste präpar. Schnitthaar.**

Sog. **„ausgekämmtes Haar"** wird für alle gewünschten Arbeiten für mäßigen Anfertigungspreis [Zopf, 3teilig, von 2 M. an] verwandt, jedoch **nur für Eigentümerin** desselben.

Ankauf von „ausgek. Haaren" prinzipiell ausgeschlossen.

Höfl. empfehlend

Friseurgesch. Zöpfgen.

(Damensalon separat.)

Zum Grossen Kurfürsten.

Sonntag, 25. September, nachmittags von 4 Uhr ab;

GROSSER BALL.

Tanzkarte 1 M. **Einzeltanz 10 Pf.**

Es ladet ergebenst ein

Theodor Opperbeck.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 25. September:

Militär-Konzert.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Tanzkränzchen

7 Uhr anfangend.

Es ladet freundlichst ein

Joseph Grosswiele.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Sonntag, den 25. September 1910:

Aus der Zeit der französischen Revolution.

Der kleine Royalist (Drama).

2. Edle Rache (Drama).
3. Die beiden abgewiesenen Verehrer (Drama).
4. **Das Bettlermädchen** (Drama).
5. Die Rache des Depeschenträgers (humoristisch).
6. Die Honoratioren (voll Humor).
7. Die schwarze Gefahr (hum Schlager).
8. Müller ist kitzlich (zum Tränenlachen).
9. **Die großen Meisterschafts-Ringkämpfe von Deutschland** (großartiger Schlager).
10. Die Dageon-Pagoden in Indien (herrlich koloriert).

Nach 4 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Gute Ventilation.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Atelier für alle modernen Haararbeiten.

Adolf Seepe, Haarspezialist,

Ravardistrasse 21.

Ausgekämmte Haare werden zu jeder Zeit in Arbeit genommen.

Bestellungen werden auf Wunsch auch ausser dem Hause entgegengenommen.

Neue Herren-Moden

Herbst-Saison 1910.



Das moderne Kleidungsstück in dieser Saison ist der **„fesche Ulster“**, welcher den Paletot ganz in den Hintergrund stellt. Modern sind grau und braun gemusterte Nuancen, prachtvolle Musterungen.

Reizende Neuheiten

aus deutschen und englischen Stoffen, Preislagen 25,00 bis 70,00 M.

Überwältigende Auswahl.

Herren-Anzüge in ein- und zweireihig von 18,00 bis 65,00 M.

Tonangebende Neuheiten — 32 Herren-Grössen vorrätig.

Grösste Auswahl am Platze.

Jünglings-Kleidung, bei der im allgemeinen auf chice Formen das grösste Gewicht gelegt wird, finden Sie in meiner Spezialabteilung.

Englische Neuheiten

in Anzügen und Ulster, amerikanische Moden.

Knaben-Anzüge und Pyjacks von 3,50 bis 25,00 M. Knaben-Paletots von 4,00 bis 30,00 M.

Bleyles Knaben-Anzüge.

Spezial-Abteilung:

Feine Mass-Schneiderei in eigenem Atelier unter Garantie guten Sitzens.

Meine Fabrikate sind sämtlich erstklassig und am Platze weiter nicht vertreten.

Für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück gebe volle Garantie.

Hermann Pottmeyer, Bocholt,

am Markt.

Grosse Spezial-Abteilung für vornehme Herren- und Knaben-Garderoben.